

Entwicklungszusammenarbeit

Inhalt

1. Einstieg	202
2. Analytischer Teil	203
2.1. Official Development Assistance (ODA)	203
2.2. Internationale Zielsetzungen	203
2.3. Österreichische Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit (OEZA)	203
2.4. ODA-anrechenbare Leistungen	204
2.5 Entwicklung der österreichischen ODA-Leistungen	207
2.6. Die österreichische ODA-Quote im internationalen Vergleich	208
2.7. Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen (Aufstellung der Geber)	209
2.8. Bundesfinanzierte ODA-Leistungen 2005	210
2.9 Veranschlagung und Verrechnung der EZA-Ausgaben im Budget	211
3. Tabellenteil	212
4. Technischer Teil	223
4.1. Definitionen	223
4.2 Zusammensetzung der prognostizierten ODA 2008	224
4.3. Exportförderungsverfahren	224
5. Abkürzungen	226

1. Einstieg

Grundlage für eine einheitliche österreichische Entwicklungspolitik bildet das Entwicklungszusammenarbeitsgesetz (EZA-Gesetz), das im Februar 2002 vom Nationalrat verabschiedet wurde. Es enthält einen konkreten Zielkatalog, der für die gesamte Bundesverwaltung geltende entwicklungspolitische Kriterien vorschreibt. Die Koordinationsfunktion wird vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMiA) wahrgenommen.

Zu den Leitzielen der österreichischen Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit (OEZA) zählen die Armutsbekämpfung als Oberziel aller Maßnahmen, die Sicherung des Friedens sowie der Schutz und die Erhaltung der Umwelt. Ein wesentliches Prinzip der OEZA ist die Gleichstellung von Frauen und Männern. Bilaterale und ein Großteil der multilateralen Projekte werden daher einer Überprüfung hinsichtlich Gender-Kriterien unterzogen. Besondere Berücksichtigung finden auch die Bedürfnisse von Kindern und Menschen mit Behinderung. Durch die Verbesserung von Rahmenbedingungen und Infrastruktur will die OEZA künftig noch stärker zur Wirtschaftsentwicklung in den Partnerländern beitragen und dafür auch das privatwirtschaftliche Potenzial nutzen.

Im Mittelpunkt der Ostzusammenarbeit steht die demokratische, wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung in den Reformstaaten Südosteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten sowie deren Integration in die Weltwirtschaft.

In einer Novelle zum EZA-Gesetz im Jahr 2003 wurde die Übergabe der operativen Tätigkeit an eine eigene Gesellschaft, die Austrian Development Agency (ADA) geregelt. Diese nahm mit 1. Jänner 2004 ihre Tätigkeit auf. Die strategischen Vorgaben für die Tätigkeiten der ADA werden von der Sektion für Entwicklungszusammenarbeit sowie Kooperation mit den Mittel- und Osteuropäischen Staaten im BMiA formuliert.

2. Analytischer Teil

2.1. Official Development Assistance (ODA)

Unter Official Development Assistance (ODA) versteht man von öffentlichen Stellen vergebene Leistungen, die die Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Partnerlandes zum Ziel haben, ein Zuschusselement von mindestens 25 % aufweisen und an ein Empfängerland der Development Assistance Committee (DAC)-Länderliste gehen, d.h. an ein so genanntes „Entwicklungsland“ bzw. ODA-Empfängerland.

2.2. Internationale Zielsetzungen

2.2.1 Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs)

Die von den Vereinten Nationen im Jahr 2000 verabschiedete Millenniums-Entwicklungserklärung stellt die Richtschnur des Entwicklungspolitischen Handelns der Staatengemeinschaft dar. Die darin enthaltenen Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs), wie etwa Armutsbekämpfung, Gleichstellung der Geschlechter und Senkung der Kinder- und Müttersterblichkeit, sollen bis 2015 umgesetzt werden.

2.2.2 EU-Ziele

Die im Rahmen der Entwicklungsförderungskonferenz von Monterrey und des Europäischen Rates von Barcelona getroffenen Zielsetzungen, das Volumen der öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen bis 2006 auf mindestens 0,33% des Bruttonationaleinkommens (BNE) zu erhöhen, werden von Österreich mitgetragen. Bereits in den Jahren 2005 und 2006 wurde dieses Ziel deutlich überschritten. Österreich hat im Rahmen einer internen EU-Einigung weiters zugesagt, bis 2010 eine ODA-Quote von 0,51% des BNE zu erreichen. Dieses Ziel wurde im aktuellen Regierungsprogramm verankert.

Eine Erhöhung der österreichischen EZA-Leistungen in den nächsten Jahren ist von umso größerer Bedeutung, da sich Österreich auch im Rahmen der Entwicklungsförderungskonferenz von Monterrey gemeinsam mit anderen Industriestaaten dem Ziel der Vereinten Nationen, bis 2015 nach Möglichkeit 0,7 % des BNE für öffentliche EZA bereitzustellen, verpflichtet hat.

2.3. Österreichische Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit (OEZA)

Die Österreichische Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit (OEZA) umfasst die von BMiA und ADA gemeinsam verwalteten bi- und multilateralen Entwicklungs- und Ostzusammenarbeitsmittel. Entwicklungszusammenarbeit (EZA) hingegen beinhaltet als allgemeiner Überbegriff alle öffentlichen Leistungen des Bundes im Sinne des EZA-Gesetzes.

2.3.1 Empfänger der OEZA

Partnerländer

Die OEZA konzentriert sich auf ausgewählte Schwerpunktländer und -regionen in Asien (Himalaya-Hindukusch, Südkaufkasus), Afrika, Zentralamerika und Südosteuropa.

Schwerpunktsektoren

Aufgrund der langjährigen Erfahrungen konzentriert sich die OEZA auf folgende Themen und Sektoren:

- Wasser und Siedlungshygiene
- Ländliche Entwicklung
- Energie
- Privatsektorentwicklung
- Bildung
- Good Governance

(Friedenssicherung und Konfliktprävention, Demokratisierung/Dezentralisierung, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte)

2.4. ODA-anrechenbare Leistungen

Schwerpunktregionen	Schwerpunktländer
Zentralamerika	Nicaragua
Westafrika/Sahel	Kap Verde, Burkina Faso
Ostafrika	Äthiopien, Uganda
Südliches Afrika	Mosambik
Himalaya-Hindukusch	Bhutan
Palästinensische Gebiete	
Südosteuropa/ Westbalkan	Albanien, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Serben (inkl. Kosovo), Mon- tenegro
Südkaukasus	Moldau
Global	Kofinanzierungen (NRO, Wirtschaftspartnerschaften)

Die Bereiche Gender und Umwelt werden in allen Projekten und Programmen der OEZA als Prinzipien berücksichtigt.

2.3.2 Durchführungsstruktur der OEZA

Die Bedeutung von NROs bei der Abwicklung eines großen Teils der bilateralen Programm- und Projekt Hilfe wurde im neuen Entwicklungszusammenarbeitsgesetz durch deren explizite Erwähnung unterstrichen. (Siehe Tabelle)

2.4.1 Österreichische Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit (OEZA)

Die OEZA bedient sich bei der Umsetzung der ihr zur Verfügung stehenden Mittel verschiedener Instrumente und Modalitäten, deren am häufigsten verwendete nachfolgend kurz dargestellt sind:

Programme und Projekte

Diese werden von Projektträgern abgewickelt, die mittels Ausschreibung oder – im Falle von Förderprojekten – durch ein Antragsverfahren oder eine Einladung zur Einreichung von Förderungsansuchen ('Call for Proposals') ermittelt werden.

Budgetfinanzierung/Programmhilfen

Österreich hat sich gemeinsam mit allen anderen Gebern im Februar 2003 in der Erklärung von Rom verpflichtet, zur Erreichung der Millenniumsziele flexible Formen der Hilfe zu akzeptieren. Budgetfinanzierungen kommen in diesem Kontext besondere Bedeutung zu. Die Europäische Kommission wird die Zusammenarbeit im Rahmen dieses Instruments ausbauen. Auch die OEZA hat damit begonnen, in vier Pilotländern sektorelle und generelle Budgethilfe zu geben und die hiefür notwendigen Kapazitäten aufzubauen.

Zusammenarbeit mit bilateralen und multilateralen Agenturen

Die Zusammenarbeit mit multilateralen Fachorganisationen und die Finanzierung von deren Vorhaben aus bilateralen Mitteln wird vor allem in jenen Ländern zweckmäßig sein, in denen gemeinsame Finanzierungen mit anderen Gebern erwünscht sind (z. B. Projekte der Förderung von Menschenrechten) oder wenn ein Bezug zum bilateralen Kernprogramm besteht, der von der OEZA bilateral nicht ausreichend abgedeckt werden kann.

Durchführungsstruktur der OEZA

Netto-Auszahlungen in Mio. € und in %

	2003 Mio. €	%	2004 Mio. €	%	2005 Mio. €	%
1. Österreichische NRO, die vorwiegend Auslandsprojekte abwickeln	22,9	34,1	27,2	37,4	27,5	32,4
2. Österreichische NRO, die vorwiegend Projekte in Österreich abwickeln	4,2	6,3	5,2	7,1	6,4	7,5
3. Österreichische NRO, die vorwiegend Studienförderungsprogramme abwickeln	2,8	4,2	3,1	4,3	3,9	4,6
Österreichische NRO gesamt (1-3)	30,0	44,6	35,5	48,8	37,7	44,6
4. Firmen in Österreich	19,3	28,8	13,5	18,5	10,4	12,3
5. Einzelpersonen (Konsulenten)	0,3	0,5	0,1	0,1	0,3	0,3
6. Öffentliche Stellen, Universitäten & Sonstige in Österreich	2,1	3,2	3,5	4,8	4,1	4,9
Firmen & Sonstige in Österreich gesamt (4-6)	21,8	32,5	17,1	23,5	14,8	17,5
Österreichische Institutionen gesamt (1-6)	51,7	77,1	52,6	72,3	52,5	62,1
7. Öffentliche Stellen/Ministerien des Empfängerlandes	3,6	5,3	4,5	6,2	7,8	9,2
8. NRO und sonstige Institutionen des Empfängerlandes	3,5	5,2	3,6	4,9	3,0	3,6
Institutionen des Empfängerlandes gesamt (7-8)	7,0	10,5	8,1	11,1	10,8	12,8
9. Internationale Organisationen	4,4	6,6	8,4	11,5	13,3	15,7
10. Internationale NRO	0,8	1,1	2,0	2,7	2,6	3,0
11. Sonstige	3,1	4,7	1,8	2,5	5,5	6,5
Internationale und andere Träger gesamt (9-11)	8,4	12,4	12,1	16,6	21,3	25,2
Gesamt	67,1	100,0	72,8	100,0	84,7	100,0

Quelle: BMF/A/ADA

Regionale Förderprogramme

Angestrebt wird unter dem Aspekt der Qualität der Zusammenarbeit die thematische Profilierung der OEZA.

Mögliche Maßnahmen sind

- die Förderung von Süd-Süd-Kooperationen,
- Drittlandkooperationen etwa mit den neuen Mitgliedsländern der Europäischen Union,
- die Mitarbeit an Maßnahmen überregionaler Fachinstitutionen.

Kofinanzierung von NRO-Programmen

Die Kofinanzierung mit Nichtregierungsorganisationen (NRO) und mit Wirtschaftspartnern im Globalbereich sowie die Kofinanzierung mit der Europäischen Union werden in Anerkennung der oft beachtlichen Eigenleistungen privater Trägerorganisationen weitergeführt. Dazu zählen Rahmenvereinbarungen mit österreichischen NRO, um eine mehrjährige strukturierte Zusammenarbeit zu regeln.

Wirtschaft und Entwicklung

Die Chancen für Wirtschaftsentwicklung können vor allem durch den Ausgleich von strukturellen, institutionellen oder rechtlichen Defiziten sowie durch Verbesserungen der Ausbildungsstandards erhöht werden. Um das Engagement österreichischer Unternehmen in den Partnerländern im Sinne der Entwicklungspolitischen Zielsetzungen der OEZA zu erleichtern, sollen künftig die verfügbaren Förder- und Finanzierungsinstrumente (beispielsweise Investitionsgarantien, Exportkredite und Starthilfen) mit den Instrumenten der Entwicklungszusammenarbeit stärker abgestimmt werden.

Der Aufbau dynamischer Informationsnetzwerke durch die gezielte Entsendung österreichischer Fachkräfte in Partnerländer und internationale Entwicklungs- und Finanzorganisationen soll auch zur Förderung privatwirtschaftlicher Kooperationen beitragen.

Kooperation mit den neuen Mitgliedsländern der EU

Die Zusammenarbeit mit den neuen EU-Mitgliedstaaten soll im Bereich der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit fortgesetzt und ausgebaut

werden.

2.4.2 Exportförderungsbereich

Im Exportförderungsbereich gibt es resultierend aus staatlich unterstützten Exportkrediten gemäß den Bestimmungen des DAC zur Anrechenbarkeit als ODA-relevante Bereiche

- staatliche Aufwendungen für gebundene Hilfskredite für Entwicklungsländer sowie
- Kosten für die im Wege des multilateralen Gläubigerforums des Clubs von Paris gewährten Schuldenerleichterungen bis hin zu Entschuldungen.

Rahmen II-Kredite (Soft Loans)

Das Bundesministerium für Finanzen unterstützt mit Zuschussleistungen die Darstellung so genannter Rahmen II-Kredite (Soft Loans) für nachhaltige österreichische Lieferungen und Leistungen an Entwicklungsländer. Rahmen II-Kredite verfolgen als Instrumentarium der österreichischen Exportförderung das Ziel, die nachhaltige Entwicklung in den Abnehmerländern zu unterstützen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Exportwirtschaft zu sichern.

Rahmen II-Kredite werden über das Exportfinanzierungsverfahren der OeKB-AG abgewickelt und müssen ein Mindestzuschusselement von 35 % gemäß OECD-Regeln aufweisen. Dies wird in Österreich durch einen unter dem Marktzinssatz liegenden niedrigen Zinssatz, durch tilgungsfreie Zeitspannen und lange Laufzeiten dargestellt. Hier kommen die Zuschussleistungen des Bundes zum Einsatz.

Mit Soft Loans finanzierte Projekte dürfen laut OECD finanziell nicht tragfähig sein (Projektaufwendungen müssen Projekteinnahmen übersteigen); weiters dürfen keine kommerziellen Finanzierungen für derartige Projekte im betreffenden Abnehmerland verfügbar sein. Diese Kriterien erfüllen üblicherweise insbesondere Projekte aus den Sektoren Gesundheit, Umwelt, Bildung, Weiterbildung, Transport, Wasser, Abwasser und Katastrophenschutz.

Der jährliche Zuschuss des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) wird dem BMF als ODA-anrechenbar gemeldet.

Schuldenerleichterungen im Rahmen des Clubs von Paris

Im multilateralen Gläubigerforum des Clubs von Paris werden auf Antrag der Schuldnerländer offene Forderungen aus öffentlich garantierten Exportkrediten im Verhandlungsweg einer Regelung zugeführt. Die Pariser Club-Vereinbarung ist die multilaterale Basis für die bilateralen Umschuldungsverträge zwischen dem jeweiligen Gläubigerland und dem Schuldnerland.

Neben den kommerziellen Umschuldungen zum Marktzins besteht bei Entwicklungsländern die Möglichkeit von ODA-wirksamen Schuldenerleichterungen durch Zinssatzreduktion bis hin zur gänzlichen Streichung von Schulden unter der seit dem Weltwirtschaftsgipfel von Köln 1999 gestarteten Heavily Indebted Poor Countries Initiative (HIPC). Ziel derartiger Pariser Club-Vereinbarungen ist durch ein „fair burden sharing“ der Gläubiger zu einer Erleichterung der Auslandsverschuldung des Umschuldungslandes beizutragen.

Die für die Gläubiger damit verbundenen Aufwendungen sind in Konformität mit den DAC-Regeln ODA-anrechenbar.

2.4.3 Internationale Finanzinstitutionen (IFIs)

Österreich ist an zahlreichen Internationalen Finanzinstitutionen beteiligt. Zahlungen als ODA werden jedoch nur bei IFIs mit Entwicklungsmandat (z.B. Welt-

ODA-Entwicklung 2002-2008

Netto-Auszahlungen in Mio.€

	2002	2003	2004 Erfolg	2005	2006*)	2007	2008 Prognose
ODA-Gesamtausgaben	552	447	545	1.266	1.205	1.312	1.395
ODA (in % des BNE)	0,26	0,20	0,23	0,52	0,48	0,49	0,50
davon							
Bilaterale EZA	387	202	284	991	879	965	1.050
Multilaterale EZA	165	245	262	275	326	347	345

Geringfügige rechnerische Divergenzen in der Gesamtsumme ergeben sich durch Rundung auf Millionenbeträge

*) alle Angaben 2006 vorläufige Ergebnisse lt. Vorausmeldung an OECD/DAC

Quelle: BMiA/ADA

bank-Gruppe) angerechnet. Daher sind nicht alle Beiträge an IFIs ODA-fähig; z. B. ist die Globale Umweltfazilität (GEF) nur zu 77 % ODA-anrechenbar. Bei der Europäischen Investitionsbank (EIB) sind nur Leistungen im Rahmen von Zinsenstützungen ODA-fähig, nicht jedoch Kapitalbeteiligungen.

2. 5 Entwicklung der österreichischen ODA-Leistungen

2006 konnte Österreich das Ziel einer ODA von 0,33 % des BNE nicht nur erreichen sondern sogar – wie bereits im Vorjahr – weit übertreffen.

Der leichte Rückgang der ODA-Leistungen gegenüber dem Rekordwert von 1.266 Mio. € im Jahr 2005 ist auf geringere Entschuldungsmaßnahmen zurückzuführen. Gesteigert hat Österreich vor allem seine Beiträge an multilaterale Organisationen. In der bilateralen OEZA wurden um 10 Millionen Euro mehr Mittel gegenüber 2005 umgesetzt.

2.6. Die österreichische ODA-Quote im internationalen Vergleich

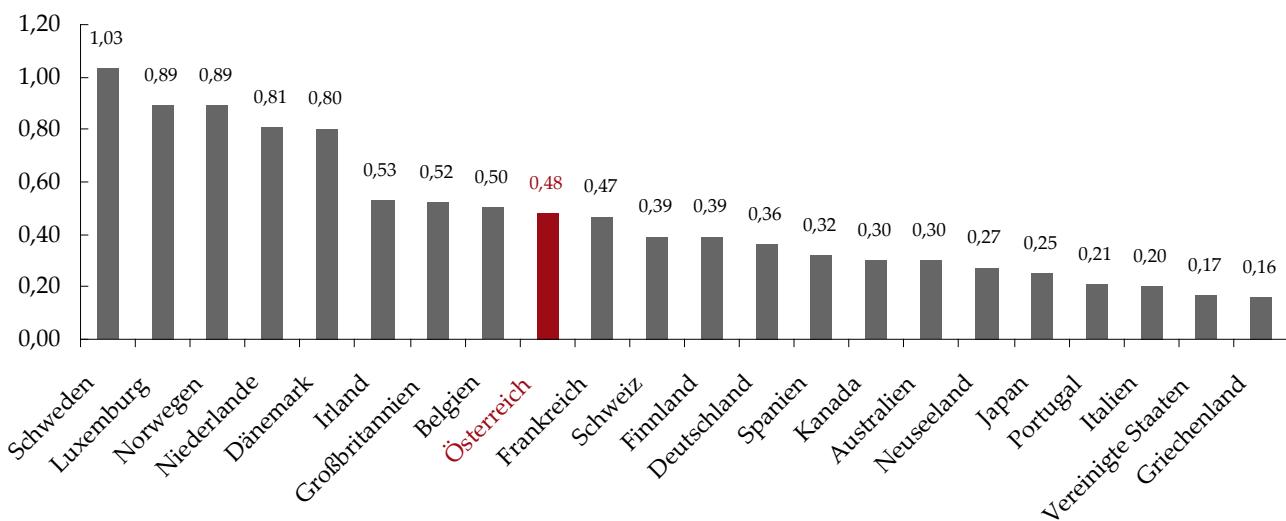
Am 3. April 2007 gab das DAC die vorläufigen internationalen Vergleichszahlen für die öffentlichen EZA-Leistungen seiner Mitglieder im Jahr 2006 bekannt.

2006 betrugen die öffentlichen Entwicklungshilfleistungen Österreichs insgesamt 1.205 Mio. €. Mit ei-

ner ODA von 0,48% des BNE zählt Österreich zu den siebzehn Staaten, die ihre ODA-Ziele voll erfüllt haben. Betrachtet man den prozentuellen Anteil der ODA am BNE liegt Österreich am 9. Platz der 22 DAC-Mitgliedstaaten.

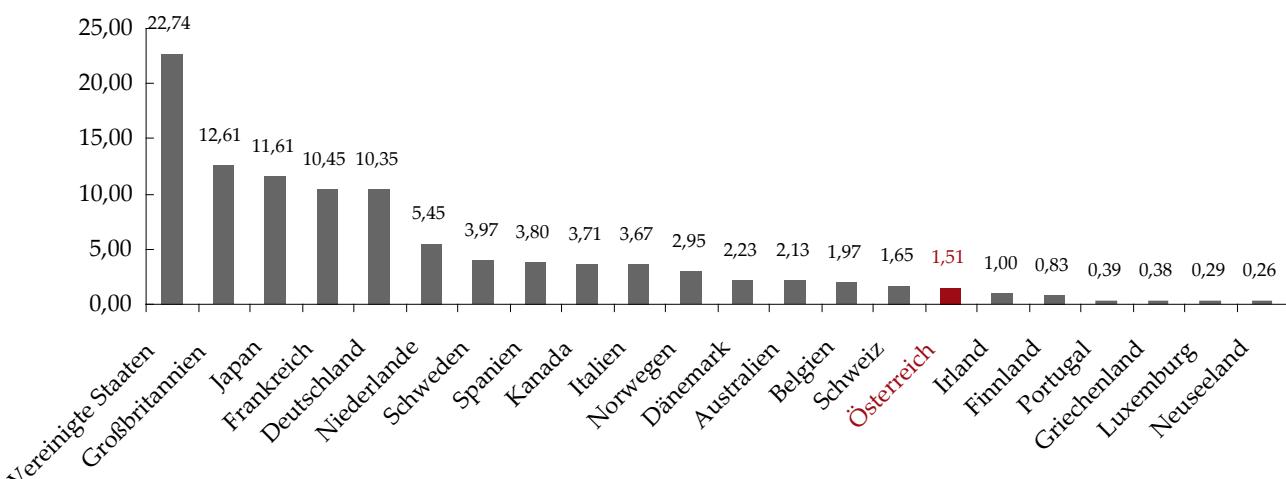
Bei das Jahr 2006 betreffende Zahlen in Text und Tabellen dieser Beilage handelt es sich um vorläufige Zahlen, die der Vorausmeldung an die OECD entnommen wurden. Endgültige Daten für das Jahr 2006 liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

ODA- 2006 als Prozentsatz des BNE (vorläufige Vergleichszahlen)



Quelle: OECD, 3. April 2007

ODA 2006 - Beträge (vorläufige Vergleichszahlen) Mrd. US-\$



Quelle: OECD, 3. April 2007

2.7. Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen (Aufstellung der Geber)

Die öffentlichen EZА-Mittel werden von verschiedenen Gebern zur Verfügung gestellt, der größte Teil kommt aus Bundesmitteln.

Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen 2005
in €

	Gesamtsumme	Summe bundesfinanzierte Leistungen	Summe andere öffentliche Körperschaften
GESAMT-ODA	1.265.893.794	1.237.284.610	28.609.184
Bilaterale EZА	991.250.526	962.863.542	28.386.984
Bilaterale Zuschüsse	994.956.816	966.569.832	28.386.984
Bilaterale Kredite	-3.706.290	-3.706.290	-
Multilaterale EZА	274.643.268	274.421.068	222.200
ODA in % des BNE*)	0,52%		

*)BNE: 242.610.012.000

Quelle: BMiA/ADA

2.8. Bundesfinanzierte ODA-Leistungen 2005

Netto-Auszahlungen in €

Verwendungszweck / Finanzierungsquelle	GESAMT-ODA	ADA	BMeIA	BMF	BKA	BM:BWK	BMI	BMLFUW	BMLV	Sonstige Bund	Summe bundesfinanzierte Leistungen
2005	OEZA-ADA operative Maßnahmen ^{a)} : 84.662.237	Umsetzung Drittmittel durch ADA									
gesamt	davon ERP- Fonds										
GESAMT-ODA	1.265.893.794	93.482.937	201.000	33.856.572	980.227.987	780.567	64.990.696	33.715.618	7.664.068	17.379.439	6.494.838 1.237.284.610
Bilaterale ODA	991.250.526	93.482.937	201.000	17.088.079	730.546.765	695.277	64.976.952	33.230.828	2.915.500	17.379.439	3.855.877 902.863.542
Bilaterale Zuschüsse	994.956.816	93.482.937	7.581.594	201.000	17.088.079	732.944.944	695.277	64.976.952	33.230.828	2.915.500	17.379.439
Investitionsprojekte	6.899.550	6.051.798	417.132				7.260				6.059.058
Programmhilfe	11.766.190	6.875.146	134.450	1.575.250	2.851.321					464.473	11.766.190
Technische Hilfe	120.264.045	51.412.815	6.588.097	66.550	67.778	625.477	64.884.934	1.637.259			225.404 118.853.667
Andere Mittelbereitstellungen	856.027.032	29.143.178	576.365	0	15.445.051	730.093.623	69.800	84.758	31.593.569	2.915.500	17.379.439
Zuschüsse für Kreditfinanzierungen	0						0			0	0
Nahrungsmittelhilfe	1.160.000	210.000							950.000		1.160.000
Katastrophen- und Flüchtlingshilfe	70.611.514	5.959.068	0	0	0	38.000	0	31.593.569	1.863.000	3.976.122	3.073.000 46.502.759
Schuldenreduktionen	727.243.623	0	0	0	0	727.243.623	0	0	0	0	0 727.243.623
Förderung von NRO	1.538.223	911.564	0	0	458.747	0	0	34.000	0	0	0 1.404.311
Öffentlichkeitsarbeit	6.711.677	6.366.444					31.800	47.258			6.445.502
Verwaltungsausgaben	25.054.754	9.660.165	378.000		14.986.304	350.000					24.996.469
Andere Zuschüsse	23.707.240	6.035.936	198.365			2.500.000	3.500		102.500	13.403.317	93.000 22.138.253
Bilaterale Kredite	-3.706.290	0	-1.308.111			0	-2.398.179				3.706.290
Finanzhilfedarlehen BMeIA/ERP	-1.308.111		-1.308.111			0					-1.308.111
Weltbankkofinanzierungen	-2.398.179						-2.398.179				-2.398.179

Starthilfekredite	0	0	0	0	0	0	0	0
Multilaterale ODA	274.643.268	0	16.768.493	249.681.222	85.290	13.744	484.790	4.748.568
Vereinte Nationen	21.732.223	16.768.493	13.744	2.591.143	2.358.844	2.638.961	0	274.421.068
EU	177.510.729	177.510.729	37.397.000	37.397.000	37.397.000	37.397.000	37.397.000	177.510.729
IBRD/IDA	37.397.000	37.397.000	28.531.070	28.531.070	28.531.070	28.531.070	28.531.070	28.531.070
Regionale Entwicklungsbanken	28.753.270	6.242.423	85.290	484.790	2.157.425	280.118	9.250.046	9.250.046
Andere	9.250.046	80.118	80.118	80.118	80.118	80.118	80.118	80.118
ODA in % des BNE 242.610.000.000	0,52%							

⁷⁾ die Summe für operative Maßnahmen versteht sich abzüglich der Ausgaben aus dem Ansatz für Basisabgeltung (8,82Mio. €)

In der ODA-Gesamtrechnung ergeben sich die Verwaltungsausgaben aus der Basisabgeltung plus Verwaltungskosten aus Projektverträgen

Quelle: BMelA/ADA

2.9 Veranschlagung und Verrechnung der EZA-Ausgaben im Budget

EZA-Ausgaben des Bundes werden bei verschiedenen Kapiteln des Bundesvoranschlags (BVA) veranschlagt und verrechnet. Da die Berechnung der österreichischen Entwicklungshilfeleistungen (ODA) jedoch nicht auf Basis der Budgetstruktur erfolgt, können die österreichischen EZA-Leistungen nur zum Teil direkt den jeweiligen BVAs entnommen werden.

Die an die IFIs im Rahmen von Kapitalerhöhungen bzw. Wiederauffüllungen einzuzahlenden Beiträge sind entweder in bar oder durch den Erlag von unverzinslichen, auf Abruf fälligen Bundesschatzscheinen (BSS) zu leisten, in der Regel in drei bzw. vier Jahresraten. Die einzelnen BSS werden – zeitverzögert über einen Zeitraum von mehreren Jahren – eingelöst. Bei den in Form von BSS geleisteten Beiträgen besteht entsprechend den DAC-Richtlinien außerdem folgende Besonderheit: Die ODA-Anrechnung erfolgt bereits zum Zeitpunkt des (nicht budgetwirksamen) BSS-Erlages und nicht bei den (in späteren Jahren budgetwirksamen) BSS-Einlösungen. Ein direkter Vergleich zwischen ODA-Wert und BVA-Wert ist hier daher nicht möglich.

Seitens des für das Exportförderungsverfahren zuständigen Bundesministeriums für Finanzen werden die mit den Schuldenerleichterungsmaßnahmen bis hin zur Entschuldung verbundenen Aufwendungen ebenso wie der Stützungsaufwand für Soft Loans dem für die EZA- und ODA-Anrechnung zuständigen BMelA zur Meldung an das DAC bekannt gegeben. Ein direkter Vergleich zwischen ODA-Wert und BVA-Wert ist wegen der komplexen Umschuldungstechniken nicht möglich.

Tabelle 1: Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit des Bundes
in Mio.€

3. Tabellenteil

VA-Ansatz	AB-Nr.	VA-Post-Ugl.	Bezeichnung	Bundesvoranschlag 2007			Bundesvoranschlag 2008					
				Insges.	% Leistung	Insges.	% Leistung	Insges.	% Leistung			
1. Finanzhilfe												
a) multilateral												
1/10007 43	7800	001	Beitrag an OECD Development Centre *)	0,100	100,00	0,100	100,00	0,100	0,100			
1/11508 43	7800	002	Beiträge an das IOM	0,570	100,00	0,570	100,00	0,570	0,570			
1/12478 43	7804		UNESCO-Schutz des kulturellen Erbes (UNESCO World Heritage Center Paris)	0,029	25,00	0,007	0,029	25,00	0,007			
1/14187 43	7803		World Meteorological Organisation	0,400	4,00	0,016	0,400	4,00	0,016			
1/17007 43	7802		Weltgesundheitsorganisation (Mitgliedsbeitrag)	3,436	70,00	2,405	3,436	70,00	2,405			
1/20036 43	7800		Entwicklungsprogramm der VN (UNDP)	8,350	100,00	8,350	8,350	100,00	8,350			
7801			Institut der VN für Ausbildung und Forschung (UNITAR)	0,050	100,00	0,050	0,050	100,00	0,050			
7802			Fonds der Vereinten Nationen für Bevölkerungsfragen (UNFPA)	1,200	100,00	1,200	1,200	100,00	1,200			
7803			Fonds der VN für industrielle Entwicklung (UNIDF)	1,566	100,00	1,566	1,566	100,00	1,566			
7804			UN Prog. zur Bekämpfung von AIDS- Pandemie (UNAIDS)	0,100	100,00	0,100	0,100	100,00	0,100			
7805			Kindерhilfswerk der VN (UNICEF)	2,250	100,00	2,250	2,250	100,00	2,250			
7806			Hilfswerk der VN für Palästinaflüchtlinge (UNRWA)	0,745	100,00	0,745	0,745	100,00	0,745			
7807			Freiwilligenprogramm der VN (UNV)	0,115	100,00	0,115	0,115	100,00	0,115			
7808			UN-Sonderprogramm für benachteiligte Entwicklungsänder	0,160	100,00	0,160	0,160	100,00	0,160			
7813			Entwicklungsfonds für Frauen (UNIFEM)	0,600	100,00	0,600	0,600	100,00	0,600			
7815			Entsendung von UN-Hilfsexperten	0,120	100,00	0,120	0,120	100,00	0,120			
7818			Fonds zur Entwicklung des Unterrichts in den Menschenrechten (UNVFTC)	0,015	100,00	0,015	0,015	100,00	0,015			
7819			Freiwilliger Fonds der VN für Opfer von Folterungen (UNVFVT)	0,265	100,00	0,265	0,265	100,00	0,265			
7821			Junior Professional Officer Programm	1,747	100,00	1,747	1,747	100,00	1,747			

7822		Freiw. Fonds der VN für beratende Dienste	0,050	100,00	0,050	0,050	100,00	0,050
	a.d. Gebiet der Menschenrechte		0,300	100,00	0,300	0,300	100,00	0,300
7823	Karibische Gemeinschaft (CARICOM)		0,110	100,00	0,110	0,110	100,00	0,110
7824	Fonds zur Stärkung von OCHA		0,300	100,00	0,300	0,300	100,00	0,300
7825	Zentraler Katastrophenreaktionsfonds (CERF)		0,300	100,00	0,300	0,300	100,00	0,300
7827	Minenassistenzservice der Vereinten Nationen (UNMAS)		0,300	100,00	0,300	0,300	100,00	0,300
7828	UN-Zentrum für das menschliche Siedlungswesen (UNCHS/Habitat)		0,070	100,00	0,070	0,070	100,00	0,070
7829	Kapitalentwicklungsfonds der VN (UNCDF)		0,300	100,00	0,300	0,300	100,00	0,300
7841	Drogenkontrollprogramm der VN (UNDCP)		0,550	100,00	0,550	0,550	100,00	0,550
7847	Flüchtlingshochkommissariat der VN (UNHCR)		0,600	100,00	0,600	0,600	100,00	0,600
1/20037 43	Beitrag zum Budget der VN		16,620	12,00	1,994	16,620	12,00	1,994
7800	Organisation der VN für industrielle Entwicklung (UNIDO)		0,972	100,00	0,972	0,971	100,00	0,971
7802	Organisation der VN für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO)		2,260	25,00	0,565	2,260	25,00	0,565
7836	Beitrag zur Wüstenkonvention (CCD)		0,060	100,00	0,060	0,060	100,00	0,060
1/50296 43	Kooperationsabkommen/AfEB		0,699	100,00	0,699	0,699	100,00	0,699
7800	Kooperationsabkommen/IBRD - Trust Fund		1,499	100,00	1,499	1,499	100,00	1,499
7800	Kooperationsabkommen/IBD - Trust Fund		0,699	100,00	0,699	0,699	100,00	0,699
7800	Kooperationsabkommen/EIB-FEMIP - Trust Fund		0,001	100,00	0,001	0,001	100,00	0,001
7800	Kooperationsabkommen/IFC - Trust Fund		0,001	100,00	0,001	0,001	100,00	0,001
7800	HIPC - Trust Fund		3,639	100,00	3,639	3,639	100,00	3,639
7800	Kooperationsabkommen/AsEB - Trust Fund		0,699	100,00	0,699	0,699	100,00	0,699
1/54052 38	Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB) *		0,400	100,00	0,400	0,001	100,00	0,001
0814	Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)		1,000	100,00	1,000	1,200	100,00	1,200
0814	Internat. Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)		0,001	100,00	0,001	0,001	100,00	0,001
0814	Internationale Entwicklungsgesellschaft (IDA)		2,200	100,00	2,200	2,900	100,00	2,900
0814	Asiatische Entwicklungsbank (AEB)		0,001	100,00	0,001	0,001	100,00	0,001
0814	Inter - Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB)		0,001	100,00	0,001	0,001	100,00	0,001
0814	Inter - Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC)		0,300	100,00	0,300	0,001	100,00	0,001
0814	Internationale Finanzkorporation (IFC)		0,001	100,00	0,001	0,001	100,00	0,001

0814	700	Internationaler Fonds für landw. Entwicklung (IFAD)	0,001 0,300 80,000	100,00 100,00 100,00	0,001 0,200 80,000	100,00 100,00 100,00	0,001 0,200 106,200
0814	800	Gemeinsamer Rohstofffonds (CFC)					
0814	853	Europ. Entwicklungsfonds (EEF)					
0814	856	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA)	0,001	100,00	0,001	100,00	0,001
1/54847 12	7802	Beitrag an die Konsultativgruppe für intern. landw. Forschung (CGIAR)	1,800 2,735	100,00 51,00	1,800 1,395	100,00 2,760	1,800 51,00
1/60007 43	7801	FAO (Mitgliedsbeitrag)					
1/60008 43	7800	Europäische Pflanzenschutzorganisation (EPPO) ^{*)}	0,035	100,00	0,035	100,00	0,035
1/60088 43	7800	Internat. Plant Genetic Resources Institute (IPGRI)	0,011	100,00	0,011	100,00	0,011
1/61206 21	7810	FAO Welternährungsprogramm, Beiträge Umweltfonds der Vereinten Nationen (UNEP)	1,249 0,523	100,00 100,00	1,249 0,523	100,00 100,00	1,249 0,523
1/61208 21	7800	Treuhandfonds des Wiener Übereinkommens zum Schutz der Ozonschicht	0,005	100,00	0,005	100,00	0,005
1/63007 43	7801	Multilat. Fonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen Treuhandfonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen Treuhandfonds für das Kernbudget der Klimakonvention (UNFCCC)	1,160 0,035 0,135	100,00 100,00 100,00	1,160 0,035 0,135	100,00 100,00 100,00	1,160 0,035 0,135
1/65027 43	7800	Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES)	0,036	100,00	0,036	100,00	0,036
2/52904 43	8890	Internat. Vereinigung zur Erhaltung der Natur (IUCN)	0,037	100,00	0,037	100,00	0,037
1/12006		Beitrag zur Internationalen Arbeits- organisation	2,200 0,220	15,00 18,00	0,330 0,040	2,200 0,220	15,00 5,00
1/20036 43	7837	Internationale Fernmeldunion UIT/ITU Beitrag zur Europäischen Union - Bund ^{*)}	2.399,998 2.545,932		2.499,998		0,011
1/2008		Summe multilateral			124,786	2.672,258	151,071
		b) bilateral					
		bilaterale Entwicklungshilfeprojekte im Kultur- und Bildungsbereich ^{*)}	7,050		0,100	7,050	0,100
		Intern. Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	0,650	100,00	0,650	100,00	0,650
		Hilfsfonds für Katastrophenfälle im Ausland ^{*)}	0,002			0,002	

1/20096 43	7420	ADA Basisabgeltung gem. § 10 Z 1 EZA-Gesetz	11,717	100,00	11,717	11,717	100,00	11,717	100,00	11,717
1/20096 43	7421	ADA Zuwendungen für operationelle Maßnahmen gem. § 10 Z 2 EZA-Gesetz Schuldenerleichterung infolge int. Aktionen *) ÖKB: Zuschuss allgemein*) ÖKB: Zuschuss Kofinanzierung*)	84,073	100,00	84,073	84,073	100,00	20,998	100,00	84,073
1/50138 43	7521	000	36,002	100,000	100,000	100,000	100,000	17,000	100,000	100,000
1/50236 36	7521	002	0,001	100,000	100,000	100,000	100,000	3,000	100,000	100,000
1/50236 36	7521	139,496	139,496	396,540	396,540	144,490	144,490	521,326	2,816,748	547,611
		Summe bilateral	2.685,428							
		Summe Finanzhilfe								
1/11										
2. Sonstige bilaterale Leistungen des Bundes für Entwicklungsländer										
1/1150		Ausbildung und Schulung von Polizei- bediensteten *)	0,016							
		Flüchtlingsbetreuung und Integration abzügl. Beiträge an intern. Organ. *)	150,618							
1/1176 43		Auslandseinsätze gemäß BGBI. I Nr.38/1997 *)	1,594							
1/1270		Aufwendungen für Personaleinsätze: Subventionslehrkräfte, Beauftragte für Bildungskooperation und Vorstudienlehrgänge *)	1,195,513							
		Bilaterale Entwicklungspunkte / Know-how- Transfer im Sozialbereich*) Auslandseinsätze*)	0,210							
		Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen 1980	55,400							
		Summe sonstige bilaterale Leistungen	1,404,841	1,490	100,00	1,490	1,490	100,00	1,490	1,490
3. Mittelbare technische Hilfe										
1/14 12		Finanzieller Aufwand für Studierende aus Entwicklungsländern *)	3.501,826							
		Gesamtsumme	7.592,095							

*) Anmerkungen siehe Folgetabelle
Quelle: BMF

Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit des Bundes - Erläuterungen

VA-Ansatz	AB	VA-Post-Nr.	VA-Post-Ugl.	Anmerkung
1/10007	43	7800	001	Teilbetrag der VA-Post 1/11 Aufwand des Innenressorts im Zusammenhang mit der Ausbildung und Schulung von Polizeibediensteten aus Entwicklungsländern
1/1176	43			Aufwand des Innenressorts im Zusammenhang mit der Entsendung von Kontingenten: Kosovo (UNMIK), Bosnien (EUPM-BuH) und Jordanien (JIPTC) sowie Beteiligung bei der EUJUSTLEX (Schulung von ausl. Polizeibediensteten)
1/11				Für diese Positionen kann der zu erwartende Leistungsanteil nicht als Prozentsatz angegeben werden, da die DAC-Richtlinien für die ODA-Anrechenbarkeit entweder so differenziert sind, dass die ODA nur nach Beurteilung der Einzelfälle oder auf Ebene einer Kostenrechnung im Nachhinein ermittelt werden kann (z.B. Flüchtlings- oder Studienplatzkosten) oder die ODA-Ermittlung bei Schuldenstreichungen auf Basis spezieller Bewertungsmethoden (lumpsum-reporting) und nicht auf Basis der tatsächlichen Budgetmittel erfolgt.
1/1150				
1/1176	43			
1/1270				
1/14	12			
1/15006	22	7660	901	
1/2008				
1/4010	41			
2/52904	43	8890		
1/12006				Exemplarische Beispiele: Albanien: Grundschulsanierungen; Kosovo: „Hilfe zur Selbsthilfe“, Blindenschule in Peja; Guatemala: Ausstattung der Mayaschulen; Thailand: Unterstützung der Thai-Music School
1/1270				Subventionslehrkräfte an österr. Schulen in Entwicklungsländern, Vorstudienlehrgang der Wiener und der Grazer Universitäten
1/20037	43			Für die ODA-Anrechenbarkeit von Beiträgen zum allgemeinen UNO-Budget für Friedenseinsätze („multilaterale Beiträge“) wurde nach Diskussion in den DAC-Gremien mit Wirksamkeit für das Berichtsjahr 2005 ein ODA-Koeffizient von 6% für Beiträge ins allgemeine Budget für UN-Friedensmissionen festgelegt. Gleichzeitig wurde eine jährliche Überprüfung dieses Koeffizienten im Zuge der üblichen Revision von Annex 2 der DAC-Richtlinien beschlossen. Für Leistungen aus 2006 ist die Anhebung des Koeffizienten auf 7% sowie eine Ergänzung von Annex 2 durch eine taxative Auflistung der ODA-anrechenbaren UN-Friedensmissionen in Diskussion. Im Falle eines diesbezügl. Beschlusses, der jedoch noch aussteht, wird die nachstehende Aufzählung durch die Auflistung in Annex 2 ersetzt.

			BVA 2007	BVA 2008
		Es handelt sich um folgende		
		Friedenseinsätze (Beträge in Mio. €)		
7810		Mission der VN für die Durchführung einer Volksabstimmung in der Westsahara	0,190	0,190
7819		Beobachtermission der VN in Georgien (UNOMIG)	0,200	0,200
7820		Mission der VN in Haiti (UNMIH)	0,001	0,001
7823		Mission der VN in Äthiopien und Eritrea (UNMEE)	0,730	0,730
7840		Mission der VN in Bosnien-Herzegowina (UNMIBH)	0,001	0,001
7846		Beobachtermission der VN in Sierra Leone (UNOMSIL)	0,001	0,001
7847		Interimsverwaltung der Vereinten Nationen im Kosovo (UNMIK)	0,650	0,650
7848		Mission der Vereinten Nationen in Ost Timor (UNAMET)	0,001	0,001
7849		Mission der VN in der Demokratischen Republik Kongo (MONUC)	2,628	2,628
		Summe	4,402	4,402
1/4010		Teilbetrag des Paragrafen. Es wird die Gesamtsumme abzüglich Refundierungen ausgewiesen.		
1/50236 36		Die ausgewiesenen Beträge stehen für Stützungsleistungen für Sonderfinanzierungen im Rahmen II (Soft Loans) zur Verfügung. Es handelt sich um ein Instrumentarium des österreichischen Ausfuhrförderungsverfahrens und wird über die OeKB-AG abgewickelt.	2007	2008
			0,002	20,000
1/54052 38	0814	Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Barzahlungen. Weiters wurden für die einzelnen Positionen im Bundesvoranschlag Beträge für Schatzscheineinlösungen veranschlagt.		
		Schatzscheineinlösungen (Beträge in Mio. €)	2007	2008
		Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB)	0,001	0,001
		Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)	23,580	26,048
		Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)	0,001	0,001
		Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)	57,623	58,114
		Asiatische Entwicklungsbank (AEB)	8,720	4,866
		Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB)	0,001	0,001
		Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)	2,903	2,903
		Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA)	0,001	0,001
		Globale Umweltfazilität der Weltbank (GEF)	9,700	9,700
		Summe	102,530	101,635
		Auf Grund der Richtlinien des Entwicklungshilfe-Komitees der OECD (DAC) werden neben den Barzahlungen die Schatzscheinerläge in der Entwicklungshilfe-Statistik als ODA-Fluss ausgewiesen.		

Schatzscheinerläge (Beträge in Mio. €)	2007	2008
Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB) .....	.....	.....
Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF) 21,511	21,511	23,000
Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) .....	.....	.....
Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) 78,430	78,430	78,430
Asiatische Entwicklungsbank (AEB) 5,711	5,711	5,711
Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB) .....	.....	.....
Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) 8,797	8,797	.....
Gemeinsamer Rohstofffonds (CFC) .....	.....	.....
Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA) .....	.....	.....
Globale Umweltfazilität der Weltbank (GEF - 77% ODA) 12,190	12,190	6,095
Summe 126,639	126,639	113,236
1/60008 43 7800 Teilbetrag der VA-Post		

Die Erläuterungen sowie die darin enthaltenen Koeffizienten sind auf Grundlage von Annex 2 der DAC-Richtlinien in der Fassung vom 8. Juni 2006 (wirksam für Finanzflüsse 2005) erstellt. Entsprechend dem im DAC vorgesehenen Procedere wird Annex 2 jährlich rückwirkend für das vorangegangene Berichtsjahr revidiert. Durch diesen routinemäßigen Vorgang kann es zu Änderungen bei vorausschauenden Beurteilungen der ODA-Anrechenbarkeit kommen. Somit können die tatsächlich für die Jahre 2007 und 2008 zu meldenden ODA-Werte von dieser Vorschau abweichen.

Quelle: BMF

Tabelle 2: ODA-Gesamtrechung Prognoseszenario 2007 - 2008^{a)}
in Mio €

		2003	2004	2005	2006	2007	2008	Ergebnis	vorläufiges Ergebnis	Prognose
1 ODA bilateral		202,22	283,75	991,25	879	965	1.050			
1.1	OEZA (ADA) gesamt	67,12	80,97	93,48	106	104	104			
	Budget für operationelle Maßnahmen (Süd und Ost)	61,91	68,72	77,08	85	84	84			
	ERP-Mittel	5,21	4,13	7,58	11	8	8			
	Verwaltungsaufwand ADA		8,13	8,82	10	12	12			
1.2	andere öffentliche Geber	168,12	205,68	901,47	777	865	950			
1.2.1	Bund, andere Ressorts	163,88	201,57	873,09 **)	747	840	925			
	Investitionsprojekte	0,21	0,01	0,01	0	1	1			
	Programmhilfe	0,00	0,19	4,89	5	1	1			
	Technische Hilfe: Stipendien & sonstige, Bund	16,65	16,56	18,27	18	17	17			
	Technische Hilfe: indir. Studienplatzkosten	41,33	38,14	49,17	58	50	50			
	Katastrophen-/Flüchtlingshilfe	31,39	43,88	40,54	32	32	32			
	davon: Asylwerber	30,19	41,59	29,75	30	30	30			
	sonstige Nothilfe	1,20	2,29	10,80	2	2	2			
	Schuldenreduktionen	36,22	74,79	727,24	600	695	775			
	davon: Zinssatzreduktionen	29,37	27,40	29,56	31	30	35			
	sonstige Schuldenreduktionen	6,84	47,40	697,68	569	665	740			
	Zuschüsse für Kreditfinanzierungen	0,00	0,00	0,00	5	15	20			
	Sonstige Zuschüsse	38,10	28,00	32,96	29	30	30			
	davon: Verwaltungsausgaben (BMiA, BMF)	16,77	15,30	15,34	16	16	16			
	UN-Friedenseinsätze	19,27	10,45	13,40	10	11	11			
	Andere (Öffentlichkeitsarbeit, Mischformen etc.)	2,06	2,25	4,22	3	3	3			
1.2.2	Länder & Gemeinden	4,24	4,11	28,39	30	25	25			
1.3	Bilaterale Kredite	-33,02	-2,90	-3,71	-4	-4	-4			
2 ODA multilateral		244,56	261,67	274,64	326	347	345			
2.1	Beiträge zu Organisationen der VN	18,57	21,08	21,73	23	31	31			
	davon: BMiA freiwillige Beiträge zu Org. der VN	9,53	12,92	11,78	16	21	21			
2.2	Internationale Finanzinstitutionen	73,67	76,84	72,47	112	130	118			
2.3	Sonstige Organisationen	2,74	2,89	2,93	3	7	7			
2.4	EU	149,58	160,86	177,51	188	180	190			
2.4.1	davon: Budget	91,28	97,85	107,55	117	95	95			
2.4.2	davon: EEF	58,30	62,01	69,96	71	85	95			
3 Gesamt-ODA		446,78	545,42	1.265,89	1.205	1.312	1.395			
	in % des BNE	0,20	0,23	0,52	0,48	0,49	0,50			
	BNE in Mio. EUR	222.725	234.180	242.610	253.350	265.640	276.870			

^{a)}Die hier angeführten Daten haben keine präjudizielle Bedeutung für die in den betreffenden Jahren dem Nationalrat vorbehaltenen finanzgesetzlichen Vorsorgen

^{**)}Die Erhöhung gegenüber 2004 resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Schuldenreduktionen

Tabelle 3: OEZA und ODA im Vergleich 2001-2006
in Mio.€

Kapitel 20 „Äußeres“ - operative Maßnahmen	2001	2002	2003	2004	2005	2006*)
OEZA-Süd (inkl. ERP)**	63,4	62,3	58,5	61,4	69,5	77,8
davon Budget	54,9	56,6	52,9	57,3	61,9	67,2
davon ERP	8,6	5,7	5,6	4,1	7,6	10,5
OEZA-Ost (ODA-Anteil)***	8,0	8,4	8,6	11,4	15,2	17,8
OEZA (ODA)	71,4	70,7	67,1	72,8	84,7	95,5
OEZA-ODA in % der Gesamt-ODA****	10,1	12,8	15,0	13,4	6,7	7,9

*) vorläufiges Ergebnis gem. Vorausmeldung an DAC

**) Kooperation mit Entwicklungsländern des „Südens“

***) Kooperation mit Entwicklungsländern Ost- und Südosteuropas, Zentralasiens und des Südkaufkasus

****) ODA-Anteil der bilateralen OEZA in Prozent der gesamten ODA Österreichs

Quelle: BMiA/ADA

Tabelle 4: Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit gesamt (ODA) - Überblick 2001-2005
Auszahlungen in Mio.€

	2001	2002	2003	2004	2005
Organisationen der Vereinten Nationen	19,74	20,92	18,57	21,08	21,73
davon: BMiA - freiwillige Beiträge	10,65	9,97	9,53	12,92	11,78
BMiA - Pflichtbeiträge	2,95	3,16	3,09	2,54	4,99
andere Ressorts	6,15	7,79	5,95	5,62	4,96
Internationale Finanzinstitutionen	87,36	38,62	73,67	76,84	72,47
davon: Weltbankgruppe	58,60	27,75	37,40	37,40	37,40
Regionalbanken	15,72	8,81	24,27	24,26	28,75
andere Finanzinstitutionen	13,05	2,06	12,01	15,18	6,32
Europäische Union	104,43	103,74	149,58	160,86	177,51
davon: Budget	104,43	98,44	91,28	97,85	107,55
EEF	0,00	5,30	58,30	62,01	69,96
FEMIP(EIB)	n.a.	n.a.	n.a.	1,00	n.a.
Sonstige Organisationen	2,12	2,16	2,74	2,89	2,93
GESAMT	213,66	165,43	244,56	261,67	274,64
in % der Gesamt.ODA	30	30	55	48	22
Gesamt-ODA (Mio. Euro)	706,93	551,95	446,78	545,42	1.265,89

Quelle: BMiA/ADA

Tabelle 5: Internationaler Vergleich Zahlenreihe DAC-Länder

	USD million						Per cent of GNI					
	1989-1990	1994-1995	average ^a	2001	2002	2003	2004	2005	average ^a	1989-1990	1994-1995	average
Australia	987	1 143	873	989	1 219	1 460	1 680	0,36	0,34	0,25	0,26	0,25
Austria	225	472	633	520	505	678	1 573	0,16	0,22	0,34	0,26	0,20
Belgium	796	881	867	1 072	1 853	1 463	1 963	0,46	0,35	0,37	0,43	0,60
Canada	2 395	2 158	1 533	2 004	2 031	2 599	3 756	0,44	0,40	0,22	0,28	0,24
Denmark	1 054	1 534	1 634	1 643	1 748	2 037	2 109	0,94	0,99	1,03	0,96	0,84
Finland	776	339	389	462	558	680	902	0,64	0,31	0,32	0,35	0,35
France	6 483	8 455	4 198	5 486	7 253	8 473	10 026	0,60	0,58	0,31	0,37	0,40
Germany	5 634	7 171	4 990	5 324	6 784	7 534	10 082	0,42	0,32	0,27	0,27	0,28
Greece	..	..	202	276	362	321	384	..	..	0,17	0,21	0,16
Ireland	53	131	287	398	504	607	719	0,16	0,27	0,33	0,40	0,39
Italy	3 504	2 164	1 627	2 332	2 433	2 462	5 091	0,36	0,21	0,15	0,20	0,17
Japan	9 017	13 864	9 847	9 283	8 880	8 922	13 147	0,31	0,28	0,23	0,23	0,20
Luxembourg	22	62	139	147	194	236	256	0,20	0,38	0,76	0,77	0,81
Netherlands	2 316	2 871	3 172	3 338	3 972	4 204	5 115	0,93	0,79	0,82	0,81	0,83
New Zealand	91	117	112	122	165	212	274	0,22	0,23	0,25	0,22	0,23
Norway	1 061	1 191	1 346	1 696	2 042	2 199	2 786	1,11	0,94	0,80	0,89	0,92
Portugal	126	280	268	323	320	1 031	377	0,24	0,29	0,25	0,27	0,22
Spain	753	1 326	1 737	1 712	1 961	2 437	3 018	0,17	0,26	0,30	0,26	0,23
Sweden	1 903	1 762	1 666	2 012	2 400	2 722	3 362	0,93	0,86	0,77	0,84	0,79
Switzerland	654	1 033	908	939	1 299	1 545	1 767	0,31	0,35	0,34	0,32	0,39
United Kingdom	2 612	3 200	4 579	4 924	6 282	7 883	10 767	0,29	0,30	0,32	0,31	0,34
United States	9 536	8 647	11 429	13 290	16 320	19 705	27 622	0,18	0,12	0,11	0,13	0,15
TOTAL DAC	49 232	58 800	52 435	58 292	69 085	79 410	106 777	0,32	0,28	0,22	0,23	0,25
of which: DAC-EU countries	26 258	30 648	26 388	29 969	37 130	42 767	55 745	0,45	0,39	0,33	0,35	0,35

^aIncluding debt forgiveness of non-ODA claims in 1990, except for total DAC.

Quelle: OECD

Tabelle 6: Anteile Österreichs an internationalen Finanzinstitutionen

Bezeichnung und Sitz der Gesellschaft	ODA-Anrechenbarkeit in %	Institutionswährung (FW)**	Stichtag*)	Gesamtkapital		Österreichs Anteil am Gesamtkapital	
				in Mio. FW	in %	in Mio. FW	in Mio. €***)
Afrikanische Entwicklungsbank, Abidjan	100	SZR	31/12/05	21.630,400	0,446	96,513	110,179
Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF), Abidjan	100	SZR	31/12/05	14.948,543	1,411	210,883	240,744
Asiatische Entwicklungsbank (AEB), Manila	100	US-\$	31/12/06	53.168,956	0,341	181,130	137,532
Asiatischer Entwicklungsfonds (AsEF), Manila	100	US-\$	31/12/06	28.526,761	0,892	254,468	193,218
Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), London	0	EURO	31/12/05	20.000,000	2,280	456,000	456,000
Europäische Investitionsbank (EIB), Luxemburg	0	EURO	31/12/05	163.653,737	2,241	3.666,974	3.666,974
Europäischer Entwicklungsfonds (EEF)	100	EURO	31/12/06	26.640,000	2,650	705,960	705,960
Gemeinsamer Rohstofffonds, Amsterdam	100	US-\$	31/12/05	187,429	1,240	2,324	1,765
Globale Umweltfazilität (GEF), Washington	77	US-\$	30/06/05	7.297,209	1,402	102,301	77,677
Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB), Washington	100	US-\$	31/12/06	100.953,000	0,159	160,588	121,935
Fonds für Sondergeschäfte (FSO)	100	US-\$	31/12/06	9.725,000	0,212	20,600	15,642
Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC), Washington	100	US-\$	31/12/06	703,700	0,490	3,450	2,620
Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), Washington	100	US-\$	30/06/06	189.718,000	0,703	1.334,600	1.013,364
Internationale Entwicklungsorganisation (IDA), Washington	100	US-\$	30/06/06	140.752,740	0,972	1.368,440	1.039,058
Internationale Finanzkorporation (IFC), Washington	100	US-\$	30/06/06	2.363,891	0,835	19,741	14,989
Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), Rom	100	US-\$	31/12/05	4.436,706	0,959	42,559	32,315
Internationaler Währungsfonds (IWF)	100	SZR	30/04/06	213.478,400	0,877	1.872,300	2.137,418
Konsultativgruppe für internationale landwirtschaftliche Forschung (CGIAR), Washington	100	US-\$	31/12/05	7.260,000	0,390	28,300	21,488
Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA), Washington	100	US-\$	30/06/06	1.882,301	0,785	14,780	11,222
Summe in EURO							10.000,100

*)Daten zum Stichtag der jeweils letztbeschlossenen Bilanz

**)FW = Fremdwährung

***)EUR-Umrechnung erfolgte z. Stichtag 29.12.2006: 1EUR = 1,317 USD, 1 SZR (Sonderziehungsrecht = künstliche Währungseinheit des IWF auf Basis eines Währungskorbes wichtiger Weltwährungen) = 1,1416 EUR

Quelle: BMF

4. Technischer Teil

4.1. Definitionen

Bilaterale EZA

Das Geberland bestimmt direkt den Empfänger (Entwicklungsland oder Empfänger von Zuschüssen für entwicklungspolitische Aktivitäten).

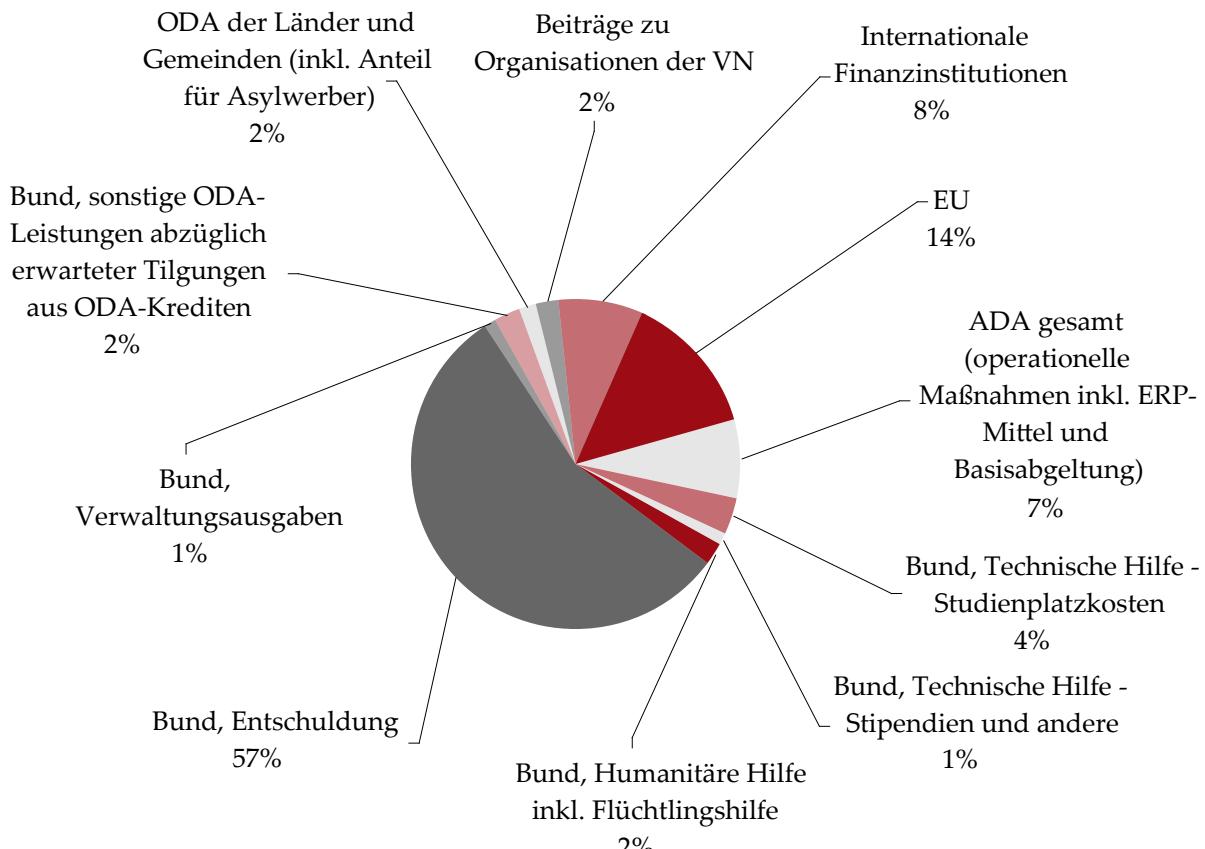
Multilaterale EZA

Das Geberland leistet nicht-zweckgebundene Beiträge an allgemeine Budgets multilateraler Organisationen und internationaler Finanzinstitutionen, die ihrerseits Programme und Einzelmaßnahmen für Entwicklungshilfeaktivitäten beschließen.

Technische Hilfe

Bereitstellung und Entwicklung von Humanressourcen sowie damit verbundene Sachmittellieferungen mit dem Ziel, das Kapital an Wissen, Fachkenntnissen, allgemeinen und speziellen Fertigkeiten sowie die produktive Kompetenz in einem Partnerland zu vermehren. Technische Hilfe erfolgt als Bereitstellung von Humanressourcen (Lehrer, Entwicklungshelfer, Experten) oder als Entwicklung von Humanressourcen (in Form von Bildung, Training oder Beratung).

4.2 Zusammensetzung der prognostizierten ODA 2008



Quelle: BMiA/ADA

4.3. Exportförderungsverfahren

Das Exportförderungsverfahren beruht auf zwei Säulen: Exportgarantien (= Absicherung) und Exportfinanzierung

4.3.1 Exportabsicherung

Das Ausfuhrförderungsgesetz 1981 (AFG) ermöglicht Gewährung von Bundeshaftungen (Garantien und Wechselbürgschaften) mit Rahmen von 35 Mrd. € durch den Bundesminister für Finanzen und Übertragung der banktechnischen Abwicklung an einen Bevollmächtigten, derzeit Österreichische Kontrollbank AG (OeKB).

Der Vollzug ist geregelt in der Ausfuhrförderungsverordnung (AFVO), die Geschäftsbeziehung mit den Kunden (Exporteure, Banken) in Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Der Exporteur akquiriert im Ausland ein Geschäft und will dieses gegen wirtschaftliches (insbes. Zahlungsausfall durch Insolvenz) und/oder politisches Risiko (Krieg, Revolution etc.) absichern. Er stellt einen Antrag bei der OeKB auf Gewährung einer Bundeshaftung. Die OeKB prüft das Geschäft und erstellt einen Vorschlag an das BMF. Diese leitet diesen Vorschlag einem Beirat im BMF (Vertreter: wichtige Ministerien, Sozialpartner und OeNB) zur Begutachtung unter gesamtwirtschaftlichen Aspekten zu. Auf Basis dieses Gutachtens übernimmt der Bundesminister für Finanzen die Bundeshaftung. Der Exporteur zahlt ein risiko-

adäquates Entgelt, das vom Bund auf einem Verrechnungskonto vereinnahmt wird und woraus im Schadensfall der Exporteur entschädigt wird. Die im Wege einer Legalzession auf den Bund übergegangene Forderung wird aktiv durch Betreibungsmaßnahmen bis hin zum Pariser Club (multilaterales Gläubigerforum) weiterverfolgt mit dem Ergebnis von Rückflüssen bzw. Abschreibung.

4.3.2 Exportfinanzierung

Die Rechtsgrundlage bildet das Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) 1981. Der Bundesminister für Finanzen garantiert gegen Entgelt für Kapitaltransaktionen der Bevollmächtigten gem. AFG (= OeKB) auf den Kapitalmärkten, wodurch OeKB ein dem Bund vergleichbares Rating bekommt. Die OeKB kann dadurch Mittel zu günstigen Bedingungen aufnehmen und diese den Exporteuren bzw. finanzierenden Banken zur Verfügung stellen. Haftungsrahmen: derzeit 30 Mrd. €.

Voraussetzung: Bundeshaftung nach AFG oder vergleichbare Garantien gem. § 1 Abs. 1 AFFG.

Arten der Finanzierung:

- kommerzielle Finanzierung (über 90 % des Geschäftes)
- konzessionelle Finanzierung (Zuschüsse aus dem Budget für Entwicklungsländer = Soft Loans, Details siehe Seite 12 unter Pkt. 2.4.2)

5. Abkürzungen

AFG	Ausfuhrförderungsgesetz
BSS	Bundesschatzscheine
DAC	Development Assistance Committee
EEF	Entwicklungshilfeausschuss der OECD
EZA	European Development Fund
FEMIP	Europäischer Entwicklungsfonds
GEF	Entwicklungszusammenarbeit
HIPC	Facility for Euro-Mediterranean Investment and Partnership
IFIs	Investitionsfazilität und Partnerschaft Europa-Mittelmeer
MDG	Global Environment Facility
NRO	Globale Umweltfazilität
ODA	Highly Indepted Poor Countries Initiative
OECD	Initiative für hochverschuldete Länder
OeKB-AG	International Financial Institutions
OEZA	Internationale Finanzinstitutionen
	Millennium Development Goal
	Millennium-Entwicklungsziel
	Non-Governmental Organization
	Nichtregierungsorganisation
	Official Development Assistance
	Öffentliche Entwicklungshilfe
	Organisation for Economic Cooperation and Development
	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
	Oesterreichische Kontrollbank AG
	Österreichische Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit